

ANTIKORRUPTIONS-POLITIK

EINLEITUNG

CECONET steht für nachhaltiges Wirtschaften und für faire und transparente Geschäftsbeziehungen. Neben wirtschaftlichen Kennzahlen betrachten wir die Wahrnehmung bei unseren Anspruchsgruppen als einen relevanten Indikator für den Erfolg unseres Unternehmens. Als Folge dessen erachten wir unsere Reputation als höchstes Gut, das es zu schützen, zu festigen und weiter auszubauen gilt.

ZIELE DER POLITIK

- Das Unternehmen schärft das Bewusstsein der Mitarbeitenden hinsichtlich Korruption und sensibilisiert sie für die Thematik.
- Die Mitarbeitenden kennen die verschiedenen Formen von Korruption.
- Die Geschäftsleitung definiert und informiert über die Rahmenbedingungen der verschiedenen Formen.

FORMEN DER KORRUPTION

Bestechungsgelder

In der einfachsten Form stellt die Bestechung eine illegale Transaktion dar, in der eine Person ihre Machtstellung zum privaten Nutzen missbraucht. Üblicherweise handelt es sich um monetäre Gefälligkeiten. Es kann sich aber auch um eine immaterielle Zuwendung handeln, die erbracht oder erhalten wird, um einen gebührenden Vorteil zu erreichen. Die Leistungen können in der Form von Einladungen, Geschenken oder anderen Gefälligkeiten erbracht werden. Die Beeinflussung muss nicht immer durch eine direkte Bestechung, sondern kann auch indirekt, d. h. über eine Drittperson erfolgen. Bestechung kann Entscheidungsprozesse beeinflussen und Mitarbeitende in heikle Situationen bringen. Unsere Mitarbeitenden sind angehalten, weder Bestechungsgelder anzubieten noch solche anzunehmen.

Geschenke

Geschenke zu machen ist in vielen Ländern eine akzeptierte Praxis, kann aber den Weg für Missbrauch öffnen und das Feld für Bestechungen grösseren Ausmasses ebnen. Geschenke können materiell wie auch immateriell sein (z. B. Einladung an ein Konzert oder an eine Sportveranstaltung). Für unsere Mitarbeitenden gilt, dass sie Geschenke bis maximal CHF 200.– abgeben bzw. annehmen dürfen. Geschenke mit einem Wert von mehr als CHF 200.– müssen von der Geschäftsleitung bewilligt werden.

Gastfreundschaft und Einladungen

Geschenke können auch in Form von Einladungen gemacht werden. Lieferanteneinladungen handhaben wir gemäss folgenden Grundsätzen:

Die Reisekosten gehen stets zulasten CECONET. Sofern ein Lieferant aus organisatorischen Gründen für die Kosten aufkommen will, entscheidet die CECONET-Geschäftsleitung darüber, ob und wer der Einladung folgen wird. CECONET erlaubt ihren Mitarbeitenden, Geschäftspartner aus geschäftlichen Gründen zu einem Essen oder einem sozialen Anlass einzuladen. Bei einem Essen übernimmt CECONET die Kosten eines typischen, guten Mittelklasserestaurants. Sofern ein sozialer Anlass geplant ist, wird dem Vorgesetzten ein Vorschlag mit Budget präsentiert. Dieser wird in der Geschäftsleitung diskutiert und bewilligt oder abgelehnt. Sofern ein Geschäftspartner einlädt, gelten dieselben Rahmenbedingungen.

Geschäftsreisekosten für Kunden und Mitarbeitende

Wenn wir Kunden zu einem Fabrikbesuch, zu einer Begehung einer Installation oder zu einer Präsentation von neuen Produkten einladen, übernehmen die eingeladenen Gäste ihre jeweiligen Reisekosten selbst. Sollte CECONEt aus anlassspezifischen Gründen die Reisekosten übernehmen, entscheidet die Geschäftsleitung darüber. Sofern Kunden eine Verlängerung über das Wochenende planen, unterstützen wir die entsprechenden Personen bei der Organisation. Dieselbe Regelung gilt auch für CECONEt-Mitarbeitende, die von einem Geschäftspartner eingeladen werden.

Spenden an Politiker, politische Parteien sowie zu wohltätigen Zwecken

CECONEt unterstützt weder Politiker noch politische Parteien. Spenden zu wohltätigen Zwecken werden anstelle von Kundengeschenken an Weihnachten getätigt. Berücksichtigt werden bevorzugt ZEWO-zertifizierte Organisationen (www.zewo.ch). Über die Höhe entscheidet die Geschäftsleitung. Alle Spenden sind dokumentiert und werden transparent verbucht.

Sponsoring

CECONEt hat keine Sponsoring-Verträge und es sind auch keine geplant.

INTERNE KONTROLL- UND ÜBERPRÜFUNGSMECHANISMEN

- Der Jahresabschluss wird von einem externen Treuhänder auf die korrekte Buchführung geprüft.
- Die Geschäftsleitung geht mit gutem Beispiel voran und beeinflusst damit die Unternehmenskultur
- Das Management pflegt zu seinen Mitarbeitenden eine gute Beziehung und fördert dadurch Offenheit und das Mittragen der Antikorruptions-Politik.
- Die Mitarbeitenden werden an Schulungen über die Antikorruptions-Politik von CECONEt informiert. Neue Mitarbeitende erhalten die entsprechenden Informationen im Rahmen ihrer Einführung.
- Schwerwiegende Korruptionsfälle unserer Lieferanten können von unserer Lieferketten-Überwachungs-Software «Riskmethods» erkannt werden. Sofern ein entsprechendes Vergehen öffentlich wird, werden wir automatisch und umgehend via E-Mail informiert.

ZUSTÄNDIGKEIT UND VERANTWORTUNG

Die CECONEt-Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Kontrolle und Einhaltung der Antikorruptions-Politik.

CECONEt AG

Peter Bachmann
VR Präsident

Urs Kuhn
VR